STADT ERFTSTADT

Der Bürgermeister	**öffentlich**
Az.: -82-	**V 162/2010**
	Amt: - 82 -
	BeschlAusf.: - -82- -
	Datum: 26.02.2010

Beratungsfolge	**Termin**	**Bemerkungen**
Betriebsausschuss Straßen	04.03.2010	
Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Betriebsausschuss Immobilienwirtschaft	10.03.2010	

Betrifft: **Bürgerbüro Lechenich - Verzicht auf Verbreiterung der Brücke**

Finanzielle Auswirkungen:
Die Verringerung der Gesamtkosten wirkt sich ensprechend auf der Ausgabenseite des Wirtschaftsplanes 2010 aus.
Unterschrift des Budgetverantwortlichen Erftstadt, den 26.02.2010

Beschlussentwurf:

Bei der Gestaltung der Außenanlagen für das Bürgerbüro in Erftstadt-Lechenich, in Verbindung mit dem weiteren Ausbau der Bonner Straße, wird auf eine Verbreiterung der Brücke über den Rotbach verzichtet.

Begründung:

Mit Beschlussfassung zur Vorlage V 146/2009 hat der Betriebsausschuss Immobilienwirtschaft in seiner Sitzung am 11.03.2009 der Planung der Außenanlagen für das Bürgerbüro in Lechenich zugestimmt. In diesem Zusammenhang war auch vorgeschlagen worden, die Brücke über den Rotbach zu verbreitern. Damit sollte ermöglicht werden, den Radweg von der Straße Am Hagenpfädchen zu verschwenken und unmittelbar am Rotbach entlang zu führen, auf der Brücke Abstellmöglichkeiten für Fahrräder zu schaffen und das Pflasterband aus der Bonner Straße bis vor das Bürgerbüro zu führen.
Im Zuge der Planungen für den weiteren Ausbau der Bonner Straße bis vor das Bürgerbüro wird zwischenzeitlich vorgeschlagen, den Radweg aus Richtung Bonner Tor bereits vor der Brücke auf die Straße zu verschwenken. Der Radverkehr aus der Straße Am Hagenpfädchen sollte daher nicht mehr, wie in der Vorlage V 146/2009 vorgeschlagen, entlang des Rotbaches geführt werden, sondern weiterhin über die Straße Am Hagenpfädchen verlaufen und in den geplanten Minikreisel an der Bonner Straße einmünden.
Damit entfällt eine wesentliche Argumentation für die Verbreiterung der Brücke. Durch den Verzicht auf diese Maßnahme verringern sich weiterhin die Baukosten um ca. 35.000,- €. Zwar kann dann das Pflasterband von der Bonner Straße nicht über die Brücke geführt werden, allerdings sollte die Haushaltskonsolidierung in diesem Fall Vorrang vor gestalterischen Aspekten haben.

(Dr. Rips)